Verborgene Schätze heben und erforschen

Verborgene Schätze heben und erforschen

Das neue Bündnis "Kunst auf Lager" bemüht sich um den Erhalt und die Erforschung von Kulturgütern in öffentlichen Museumssammlungen.
Während die Besucher durch große Sonderschauen und repräsentative Ausstellungssäle der Museen strömen, lagern bis zu 90 Prozent der Bestände öffentlicher Sammlungen verborgen in Kellern und Depots. Das Bündnis "Kunst auf Lager" möchte Aufmerksamkeit schaffen für die Herausforderungen, die der Erhalt und die Erforschung von Kulturgütern mit sich bringen. Zwar sind die Sammlungsbestände in den Depots der Museen bislang der Wissenschaft oder Öffentlichkeit nur erschwert zugänglich, benötigen aber trotzdem viel Aufmerksamkeit und Pflege. Die Initiative wurde am 19. Februar 2014 der Öffentlichkeit in Berlin vorgestellt. Derzeit beteiligen sich daran zwölf private und öffentliche Stiftungen, darunter die VolkswagenStiftung mit ihrer Förderinitiative "Forschung in Museen". Die jetzt angelaufene Informationskampagne zielt auf die Sensibilisierung von Politik und Gesellschaft für Erhalt und Erforschung von Depotbeständen, deren Wert für die Identität von Museen und ihre Bedeutung für das gemeinsame kulturelle Gedächtnis.
In dem neuen partnerschaftlichen Bündnis sind Stiftungen mit verschiedenen Förderprogrammen vertreten, die sich an Kunstmuseen ebenso wie an Heimat- und volkskundliche, naturwissenschaftliche und technische Museen richten. Sie fördern im Rahmen ihrer individuellen Schwerpunkte, Projektvorschläge können folgende Bereiche betreffen: Erschließung
 Erforschung, Konservierung
 Restaurierung, Infrastruktur
 Logistik. Für die Antragstellung und die Bewilligung von Fördermitteln gelten die allgemeinen Richtlinien der jeweiligen Stiftung. Weitere Stiftungen und Förderinstitutionen sind eingeladen, sich der Initiative anzuschließen.
Hintergrund Förderinitiative "Forschung in Museen"
Das übergreifende Ziel der Förderinitiative ist die Stärkung von Museen als Forschungsinstitutionen. Das Förderangebot richtet sich an mittlere und kleine Museen unterschiedlicher thematischer Ausrichtung. In ihrem Fokus steht dabei die an Sammlungen orientierte Forschung. Die Projekte sind als Kooperationen zwischen Museen und universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu konzipieren und sollen maßgeblich vom wissenschaftlichen Nachwuchs getragen sein. Zudem ist die Vernetzung verschiedener Museen miteinander erwünscht. Zu diesem Zweck können Museen auch unabhängig von konkreten Projekten bei der Durchführung von Workshops unterstützt werden. Darüber hinaus können Einzelvorhaben zur sammlungsbezogenen Forschung von Postdocs gefördert werden.

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover
Deutschland
Telefon: 0511 / 83 81-0
Telefax: 0511 / 83 81-344
Mail: mail@volkswagenstiftung.de
URL: http://www.volkswagenstiftung.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=557658" width="1" height="1">

Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert.Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.